

Abenteuer am Sonntag, 26. September 2021

In dieser Jahreszeit tut sich einiges am Himmel. Manche Vögel sammeln sich in kleinen und großen Gruppen, um die lange Reise in den Süden anzutreten.



Bild: Gerhard G. auf Pixabay

Manchmal finden sich Tausende von Vögeln zusammen und bewegen sich gleichzeitig. Es sieht irre aus. Es ist wie eine Wolke, die immer wieder ihre Form ändert. Hier findest du eine schöne Aufnahme [Tanz der Stare - Dance of the starlings - YouTube](#) oder du gibst „Tanz der Stare“ auf YouTube ein.

Hast du dir schon einmal überlegt, wie die Vögel das hinbekommen?

Sie fliegen in einer riesigen Gruppe und stoßen nicht zusammen und können blitzschnell die Richtung ändern? Wissenschaftler beschäftigen sich damit. *Auf Wikipedia findest du eine ausführliche Zusammenstellung [Schwarmverhalten – Wikipedia](#)* Drei Regeln wurden herausgefunden: 1. Bewege dich in die Richtung des Mittelpunkts derer, die du in deinem Umfeld siehst. 2. Bewege dich weg, sobald dir jemand zu nahe kommt. 3. Bewege dich in die gleiche Richtung wie deine Nachbarn. Vögel können das viel besser als wir Menschen. Sie sehen schneller als wir und können deshalb schneller reagieren. Das merkst du zum Beispiel, wenn eine große Gruppe von Menschen auf Fahrrädern unterwegs ist. Plötzlich ein Hindernis! Es kommt ein Auto entgegen oder sie fahren auf eine Gruppe Wanderer zu. Dann fühlt es sich manchmal so an, als könnte ein „Schwarm“ Fahrradfahrer gar nicht reagieren und „als Schwarm“ ausweichen. Das kann einen bösen Unfall zur Folge haben.

Vielleicht probiert ihr es ja einmal zu Fuß aus. Macht es nicht auf der Straße! Am besten ist eine große, abgemähte Wiese oder ein leerer Platz. Ihr könnt mit einer Gruppe von drei bis fünf anfangen. Ihr stellt euch in einer Gruppe auf und breitet eure Arme weit aus. Das ist der Abstand, den ihr versucht zu halten. Ihr bewegt euch erst langsam, dann schneller. Jede/r darf ganz plötzlich die Richtung ändern. Alle anderen folgen. Ihr müsst alle im Blick haben. Das ist für uns Menschen gar nicht so einfach.

Aber die Übung macht auch Spaß. Und sie trainiert euch, wenn ihr gemeinsam mit dem Rad als Gruppe unterwegs seid.

Für Vögel ist klar, dass es sich lohnt, in der Gruppe zu fliegen. So sind sie geschützt vor Angreifern. So können sie einander unterstützen.

Bei uns Menschen ist es komplizierter, wenn wir Gruppen bilden.

Zu welchen Gruppen gehörst du? Manche sind vorgegeben, wie Familie oder auch eine Schulklasse. Andere kannst du dir selbst aussuchen oder sie ergeben sich, wie Freunde und Freundinnen oder eine Fußballmannschaft oder ein Orchester.

Und manchmal scheint es ganz wichtig zu sein, wer NICHT zu uns gehört.

So ist es in der heutigen Geschichte im Markusevangelium im Kapitel 9,38-40.

Johannes, einer von denen, die Jesus ausgewählt hatte, sagt zu Jesus:

Meister, wir haben gesehen,

wie jemand in DEINEM Namen böse Mächte vertreibt.

Wir haben versucht, ihn daran zu hindern,

weil er nicht mit uns unterwegs ist.

Jesus sagt ihm:

Hindert ihn nicht!

Wenn einer in MEINEM Namen etwas so Wichtiges fertigbringt,

kann er nicht so leicht schlecht von mir reden.

Wer nicht GEGEN uns ist, der ist FÜR uns.

Die Schüler von Jesus glauben, es gibt eine Art Copyright auf das, wie Jesus Menschen hilft. Für Jesus ist das wichtigste, **dass** Menschen geholfen wird, egal ob einer zur Gruppe gehört oder nicht.



Bild: Manfred Antranias Zimmer auf Pixabay

Text: Michaela Wuggazer